

KUNSTHAUS ZÜRICH

Edvard Munch, artist (*12.12.1863 Løiten (Hedmark), +23.1.1944 Ekely (Oslo))



Titel	Bildnis Elsa Glaser
Weitere Titel	Portrait of Elsa Glaser
Datierung	1913
Material/ Technik	Öl auf Leinwand
Massangaben	Bildmass: 120,5 x 85 cm
Signatur/Inschrift	bez. o. r.: E. Munch / 1913; u. l.: E. Munch
Beschriftung	verso auf Rahmen o. l. in Blau: 622N [hs, auf der linken Seite stehend]; r. daneben: 58 [ms]; r. daneben in Blau: 305 [hs]; r. daneben in Blau: P C x 43 [hs]; r. daneben blaue Etikette: ZKG 0442 [hs]; r. daneben Etikette: 626 [ms]; darüber Etikette: Robert Haberling, Berlin G. m.b. H. 1368 Verpackungsspedition [ms]; r. daneben in Blau: R 26 [hs]; r. daneben runder Aufkleber in leuchtend Rot [unbeschriftet]; l. u. Etikette: 790 [oder] 796 [ms]; u. M. in Blau: Glaser XXX [hs, auf dem Kopf stehend]; auf Keilrahmen o. l. in Bleistift: 305 [hs]; o. l. KHZ-Etikette [ms]; o. M. in Rot: K 5 [hs]; daneben: 42 [hs, eingekreist]; o. M. Zollstempel [durchgestrichen]; o. r. in Schwarz: RH 7105 [hs]; l. M. Zollstempel; u. l. in Blau: R[est ...] 159 [?, hs, auf der rechten Seite stehend]; u. l. KHZ-Etikette [ms und hs]; auf der Leinwand l. M. Zollstempel
Werkverzeichnis	Woll III.1027.1066
Exemplar /Auflage	-
Edition	-
Inv. Nr.	1946/0001
Creditline	Kunsthau Zürich, 1946
Zugangsjahr	1946
Gattung	painting
Systematik	D 1[2] art 20th century worldwide
Werkbeschrieb	Gemalt 1913 in Grimsröd in Jelöya, einem Gut bei Moss, das Munch für zwei Jahre gemietet hatte. Else Glaser (geb. Kolker, 1878-1932) war als Übersetzerin französischer Literatur tätig. Ihr Mann Curt Glaser (1872-1943) war Direktor der Kunstbibliothek der Universität Berlin und betreute die Abteilung für moderne Graphik am Königlichen Kupferstichkabinett. 1914 verfasste er die erste Monografie über Munch, die 1917 bei Bruno Cassirer erschien. Er war Wartmann schon bei der ersten Munch-Ausstellung in

KUNSTHAUS ZÜRICH

Zürich behilflich. 1933 musste er verfolgungsbedingt Deutschland verlassen; vier Gemälde seiner umfangreichen Munch-Sammlung gelangten ins Kunsthaus.

Provenienz	<p>Edvard Munch (*1863 Løiten (Hedmark), +1944 Ekely (Oslo)) (Künstler/-in) 1913 – 23.11.1943, Curt Glaser (*1879 Leipzig, +1943 Lake Placid, NY) (Sammler/-in), Berlin/Ascona 23.11.1943 – 1946, Maria Glaser-Ash (*1901, +1981), New York, NY, Nachlass 1946, Charles Albert de Burllet (*1882 Rotterdam, +1956 Basel) (Vermittler/in), Basel ab 1946, Zürcher Kunstgesellschaft Kunsthaus Zürich (Museum), Zürich, Kauf</p>
Provenienzstatus	<p>B – Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht eindeutig geklärt oder weist Lücken auf. Aus den vorliegenden Recherchen ergeben sich keine Belege für NS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und / oder auffällige Begleitumstände vor.</p>
Zur Provenienz	<p>Das Gemälde «Bildnis Elsa Glaser» von Edvard Munch verkaufte Maria Glaser aus New York 1946 zusammen mit «Hafen von Lübeck» an das Kunsthaus Zürich. Beide Werke stammen aus der Sammlung des Kunsthistorikers Curt Glaser, der aufgrund seiner jüdischen Herkunft verfolgt und 1933 als Direktor der Staatlichen Kunstbibliothek Berlin beurlaubt worden war. Das Ehepaar floh vorübergehend in die Schweiz und lässt Gemälde ab 1935 im Depot des Kunsthauses aufbewahren. Deren Verschiffung zur Ausreise in die USA 1941 scheiterte jedoch kriegsbedingt. Glaser bietet daher 1941 und 1943 dem Kunsthaus Werke zum Verkauf an. 1943 stirbt er in New York an Tuberkulose. Die Veräusserungen Glasers vor 1945 («Musik auf der Karl Johan Strasse» und «Bildnis Albert Kollmann») gelten als Verkäufe ausserhalb des NS-Machtbereichs, als sogenanntes Fluchtgut, und werden derzeit genauer untersucht. Die Verkäufe 1946 sind nicht als NS-verfolgungsbedingt entzogene Kulturgüter einzustufen. (Recherchestand 19.09.2024)</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none">- Kunsthaus Zürich. Gesamtkatalog der Gemälde und Skulpturen, hrsg. von Zürcher Kunstgesellschaft et al., Sammlungskatalog, Ostfildern: Hatje Cantz, 2007, S. 593.- Edvard Munch. Portretter, hrsg. von Arne Eggum, Ausst.-Kat. Munch-museet, Oslo: Labyrinth Press, 1994, No. 96, S. 185.- Edvard Munch in Chemnitz, hrsg. von Ingrid Mössinger/Beate Ritter/Kerstin Drechsel, Ausst.-Kat. Kunstsammlungen Chemnitz, Köln: Wienand, 1999, No. 40, S. 78, 240, 258 f. (ill.).- Edvard Munch in Chemnitz, hrsg. von Ingrid Mössinger et al., Ausst.-Kat. Kunstsammlungen Chemnitz, Köln: Wienand, 1999, S. 78 (ill.).- Edvard Munch, l'io e gli altri, hrsg. von Giorgio Cortenova, Ausst.-Kat. Galleria d'Arte Moderna e Contemporanea, Milano: Electa, 2001, No. 36, S. 127 (ill.).- Arbeitsgruppe Munch des Kunsthistorischen Seminars der Universität Zürich/Prof. Dr. Emil Maurer: Edvard Munch im Kunsthaus Zürich (Sammlungsheft 6), Sammlungskatalog Kunsthaus Zürich, Zürich, 1977, S. 69-76 [Text: Yvonne Höfliger].- Gerd Woll: Edvard Munch. Complete Paintings. Catalogue Raisonné, Vol. III, London: Thames & Hudson, 2009, No. 1066, S. 1027.